

Tipps zum gemeinsamen Lesen

Kinder sind von sich aus sehr wissbegierig und neugierig. Die meisten Kinder freuen sich sehr, wenn sie merken, dass sie die vorher für sie unverständlichen Zeichenfolgen zu entziffern lernen. Diese Freude ist der beste Motivationsfaktor, den es gibt: Er motiviert die Kinder, immer mehr zu lesen, wodurch sie immer besser werden.

Kinder, die sich beim Lesenlernen weniger leicht tun, verlieren leider oft die Freude, und damit auch die Motivation, daran. Oberstes Ziel sollte es deshalb sein, dass dies nicht passiert, auch wenn die Fortschritte noch so langsam sind. Sie können Ihr Kind dabei unterstützen, indem Sie mit ihrem Kind das Lesen in den Alltag integrieren, in Spiele verpacken, und vor allem immer auch noch so kleine Erfolge wertschätzen.

Lesen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Alltägliches (je nach Lesekönnen des Kindes) wie z.B.:

- Schilder von Geschäften
- Werbung
- Koch- und Backrezepte
- Aufschriften auf Lebensmittelverpackungen
- Kurze Briefe, Karten und Geburtstagsseinladungen
- Nachrichten auf dem Handy oder kurze Emails
- Straßenschilder

Wenn Lesen spielerisch erfolgt, macht es auch Kindern, die noch nicht gut darin sind, meist großen Spaß. Manchmal merken sie dabei gar nicht, wieviel sie eigentlich lesen (oder schreiben). Viele Spiele können selbst gebastelt/ erfunden werden, oft gibt es aber auch Varianten im Handel zu kaufen:

- Stadt-Land-Fluss
- Galgenmännchen
- Scrabble
- Wörter würfeln
- Rätsel / Frage-und-Antwort-Spiele (z.B. Lach dich schlapp)
- Silbenspirale (z.B. Reuter-Liehr <https://winklerverlag.com/v2597x/index.html>)

Einige Spiele sind auch schon mit Kindern möglich, die noch nicht lesen können.

Die Buchstabenkenntnis und die so genannten „Vorläuferfertigkeiten“, die dabei trainiert werden, helfen dem Kind dann später dabei, Lesen zu lernen:

- Ich-sehe-was-was-du-nicht-siehst mit Buchstaben
- Memory oder Domino mit Buchstaben und passenden Anlautbildern
- Quartett: Wörter mit gleichen Anfangsbuchstaben
- Silbenspirale mit Bildern (Bild ziehen, Silben des abgebildeten Wortes klatschen und entsprechende Anzahl vorrücken)

Tipps für das gemeinsame Lesen von Texten:

- Überlassen Sie Ihrem Kind die Auswahl des Lesestoffs. Wichtig ist, dass der Text das Kind interessiert und motiviert. Auch bei einem Comic liest das Kind.
- Achten Sie jedoch darauf, dass die Texte nicht zu schwer und Wortschatz und Satzbau angemessen sind.
- Viele Kinder mögen es, wenn Sie sich beim Lesen abwechseln: Sie und das Kind lesen jeweils abwechselnd eine kleine Textpassage (es gibt hier extra Bücher dafür).
- Überprüfen Sie das Textverständnis nach jedem Abschnitt, indem sie zusammen über den Inhalt sprechen und Fragen dazu stellen.
- Texte mit großen Buchstaben und großen Abständen zwischen den Buchstaben, Wörtern und Zeilen können das Lesen erleichtern. E-Book-Reader können hilfreich sein, da sich hier oft die Textpräsentation einstellen lässt. Auch auf dem Computer lassen sich Texte entsprechend formatieren, bevor Sie sie ausdrucken.
- Für schwächere Leser sind Texte mit bunt markierten Silben gut geeignet.
- Lesen Sie nicht mehrmals den gleichen Text. Dies wird schnell langweilig und außerdem lernen Kinder schnell auswendig.
- Ein gemeinsames Lese-Ritual, z.B. vor dem Schlafengehen, kann sehr positiv und förderlich sein.
- Tägliche, aber kurze Lese-Einheiten (z.B. 10 Minuten) sind besser als wenige, lange Einheiten.

Lesen Sie auch zu Hause!

- Die Leseentwicklung eines Kindes wird auch dadurch beeinflusst, welche Rolle Lesen und Literatur zu Hause spielen.
- Wird den Kindern vorgelebt, dass Lesen zum Leben dazugehört und Spaß macht und gibt es zu Hause Zeitungen und Bücher, kommt das Kind von klein auf damit in Kontakt.
- Vorlesen von klein auf ist sehr förderlich.
- Auch der Vater sollte vorlesen, da Kinder sonst hauptsächlich weibliche Lese-Vorbilder haben (auch im Kindergarten), was suggerieren kann, dass Lesen nur etwas für Mädchen ist.

Fazit: Zeigen Sie ihrem Kind, dass Lesen Spaß macht und leben Sie dies auch vor. Förderlich sind also alle Aktivitäten, bei denen

- 1) gelesen wird und
- 2) die Spaß machen.